

# BMW-Spende für das Automuseum TA 15.11.2014

15 000 Euro fließen in bevorstehende Neuausrichtung und Umbau des O2-Gebäudes. Baubeginn noch in diesem Jahr



Matthias Doht, Sascha Schorr, Wolfram Böhnhardt von der AWE-Stiftung sowie Michael Eckl und Fred Jakobs von BMW gestern zur Spendenübergabe (von links). Foto: S. Willms

VON SASCHA WILLMS

**Eisenach.** „Wir reden hier über eine kontinuierliche Zusammenarbeit“, sagte Fred Jakobs von BMW Classic München, nachdem er gemeinsam mit BMW-Eisenach-Chef Michael Eckl am Freitag einen 15 000 Euro-Scheck für die Stiftung Automobile Welt übergeben hatte. Für die Stiftung kommt das Geld dennoch mehr als gelegen, soll doch jetzt mit der Umsetzung des neuen Ausstellungskonzeptes begonnen werden. Laut dem Vorsitzenden Matthias Doht wird noch dieses Jahr mit dem Umbau des Eingangsbereichs begonnen.

Noch aufwendiger, aber unabdingbar, ist der Einbau eines Fahrstuhls. Ohne Barrierefreiheit sei ein Museum heute nicht denkbar. In der zweiten Etage

werde zudem der Raum im Westteil des AWE-Gebäudes für die Ausstellung vorbereitet, sagte Kuratoriumsmitglied Sascha Schorr. Derzeit wird gemalert, ein neuer Fußboden ist schon drin.

Vor Beginn der neuen Museumssaison – anvisiert sei April kommenden Jahres – soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein. Dabei soll die Schließzeit so gering wie möglich sein, sicherte Matthias Doht zu.

---

## BMW investiert in Tradition und Fortschritt

---

Mit dem Geld aus München unterstützt BMW die konzeptionelle Neuausrichtung. Schließlich begann die Automobilgeschichte des Unternehmens

1929 in Eisenach. „2019 wird es BMW 100 Jahre geben“, erklärte Michael Eckl vom Eisenacher BMW-Werk in Krauthausen, das gerade mit 20 Millionen Euro um eine neue Produktionsstätte erweitert wird. „Wir sind uns unserer Wurzeln in Eisenach bewusst. Hier im Museum pflegen wir unsere Historie und Tradition. In unserem Werk investieren wir in die nächsten 100 Jahre“, erklärte Eckl.

Schon seit Längerem gehören die BMW-Fahrzeuge als Dauerleihgaben zum festen Ausstellungsprogramm der Automobilwelt. Künftig werde BMW Classic auch bei der Gestaltung der Internetseite helfen und weitere Inhalte zur Unternehmensgeschichte liefern. Details wurden direkt im Anschluss besprochen, als sich das AWE-Kuratorium zur Sitzung traf.